

*Der Direktor
der Handelsabteilung
des
Eidg. Volkswirtschaftsdepartements*

Bern, den 30. Juni 1959.

Vertraulich

Aktenaufzeichnung

Mr. McCarthy, der amerikanische Delegierte bei den Freihandelszonen-Verhandlungen, der im Maudling-Komitee stetsfort eine betont freundliche Haltung gegenüber den gesamt-europäischen Bestrebungen der OECE eingenommen hat, liess mir ausrichten, er sei das Objekt sehr nachhaltiger französischer Interventionen gewesen. Die Franzosen hätten ihm nahegelegt, er möchte doch in Washington dahin wirken, dass man dem Unternehmen der Sieben entgegentrete, da dieses die Communauté gefährde und damit die Unifikation Europas. Er - McCarthy - hätte indessen genau das Gegenteil nach Washington gemeldet, nämlich, man möchte den Schritt der Sieben als die einzige richtige und vernünftige Handlung ansehen, um die wirtschaftspolitische Aufspaltung Europas überwinden zu können. Nur auf diese Weise sei es nach seiner Auffassung überhaupt möglich, die Gesamtverhandlungen für eine Totalassoziation wieder in Fluss zu bringen.

Ich gebe diese Meldung, wie sie mir übermittelt worden ist, zu Ihrer Information weiter.

